



Schwere Auftaktgegner für Salzburgs WM-Ringer

CHRISTOPH PICHLER

SALZBURG. Gleich zwei der drei Salzburger Starter stehen heute, Montag, bei der Ringer-Weltmeisterschaft in Paris auf der Matte. Zum Auftakt haben sowohl Amer Hrustanovic (bis 85 kg) als auch Benedikt Puffer (bis 71 kg) hochkarätige Gegner zugelost bekommen.



Amer Hrustanovic hofft auf eine WM-Medaille. BILD: SNJAPA

So muss Hrustanovic in seinem ersten Kampf gegen den starken Georgier Koguashvili antreten. „Das ist ein echt harter Gegner, aber für Amer sicher im Bereich des Machbaren“, ist der Sportdirektor des A. C. Wals, Max Außerleitner, von seinem Schützling voll überzeugt. „Er hat ihn schon einmal geschlagen, warum soll ihm das bei der WM nicht wieder gelingen.“

Ein Albraumlos hat dagegen sein Walser Clubkollege Benedikt Puffer gezogen, steht er doch gleich in der ersten Runde dem aktuellen Welt ranglistenersten aus Ungarn gegenüber. „Der ist natürlich fast nicht zu packen. Aber wenn Benedikt verliert, hat er dann noch über die Hoffnungsrunde die Chance, sich bis zur Bronzemedaille durchzukämpfen“, sieht Außerleitner auch die positive Seite der schweren Auslosung.

Neben den beiden Salzburger Ringern startet heute zudem Daniel Gastl vom RSC Inzing (bis 98 kg) in die WM. Noch bis Samstag gedulden muss sich der Walser Freistilringer Amirkhan Visalimov, der bis 74 kg um Medaillen kämpft. Nicht in Paris mit dabei sind leider trotz geschaffter Qualifikation Florian Marchl und Maximilian Außerleitner jun. Letzterer ist nach einer Schulter-OP noch nicht ganz fit. Marchl wurde Opfer der scharfen Quotenregelung des Weltverbands.